

c) „Alleweil ein wenig lustig“ 546 II

Alleweil ein wenig lustig, alleweil ein wenig durstig, alleweil ein wenig Geld im Sack, alleweil ein wenig Schnupftabaß, allzeit sofo. Ein gutes Glas mit Wein kann ja gwiß schlimm nicht sein, bei Diana auch zur Zeit hab ich mein Freud. Man rede, was man will, ich hab doch in der Still alleweil ein wenig Geld im Sack, alleweil ein wenig Schnupftabaß, allzeit sofo.

Alleweil ein wenig Buß gtan, alleweil noch mal gefangen an, alleweil ein wenig 'n Tod betracht, alleweil ein wenig wieder glacht, allzeit sofo. Es ist die Zeit über Zeit; morgen gwiß und nicht heut will ich, poß Sapperment, machen ein End. Aber was denk ich doch! Morgen doch muß ich noch alleweil ein wenig trinken Wein, alleweil ein wenig trunken sein, allzeit sofo.

Zwei Trinklieder

a) „Holla, gut Gsell, ich will Dir sagn“ 270 I

Holla gut Gsell, ich will dir sagn: ein schwerer Casus hebt sich an, Rundadinella. Dies Gläslein, wie mirs ist gemacht, sei dir auf einen Trunk gebracht. Rüttele, schüttele, trink hinein das Bierelein, leere das Gläselein! Rundadinella.

Der Casus ist mir eben schwer, doch gib das Gläslein immer her! Rundadinella. Ich will ja kommen von der Sach, ob mir schon wird das Köpfelein schwach. Rüttele, schüttele, trink hinein das Bierelein, leere das Gläselein! Rundadinella.

Ich hab den Casum decidiert legitime, wie sichs gebührt, Rundadinella. Mein Brüderlein, du mußt auch dran, drum greif das Gläslein hurtig an! Schüttele, rüttele, trink hinein das Bierelein, leere das Gläselein! Rundadinella.

b) „D welche Pein“ 268 I

Frisch auf, laßt uns ein guts Glas mit Wein einanderebringen und fröhlich. Gut Gsell, den will ich dir gar ausbringen. All Freud soll sein beim kühlen Wein. Ach, wie ein große Pein, wann Mangel ist am Wein!

Zwei Landsknechtslieder

a) „Unser lieben Frauen“

Unser lieben Frauen vom kalten Bronnen, bescher uns arme Landsknecht ein warmen Sonnen. Laßt uns nicht erfrieren! Wohl in des Wirtes Haus ziehn wir mit vollem Säckel und leerem wieder naus. Und die Trommel lärman, heiridi, ridi, raudi, frisch Landsknecht voran.

Der Trommler schlägt Parade, die seiden Fahnen wehn. Jetzt heißts auf Glück und Gnade ins Feld spazieren gehn. Das Korn reift auf den Feldern, es schnappt der Hecht im Strom, der Wind weht heiß durch Geldern hinan den Berg op Zoom. Und die Trommel lärman...

Wir schlucken Staub beim Wandern, der Säckel hängt uns hohl. Der Kaiser schluckt ganz Flandern, bekomms ihm ewig wohl. Er denkt beim Länderschmause, wie er die Welt erwürb, mir wohnt ein Lieb zu Hause, das weinte, wenn ich stürb. Und die Trommel lärman...